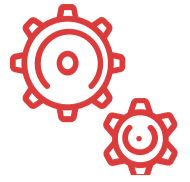


20
FEBRUAR
2025

18:00 – 19:30 Uhr
Universität Luxemburg,
Campus Belval
Maison des Sciences Humaines, Black Box



Social Sciences

VORTRAGSREIHE DER ARBEITSGRUPPE „HUMANITIES AND RELIGION“

Das digitale Selbst im *Surveillance Capitalism*

THEMA

Das symbolische Universum der Repräsentation hat sich in den letzten 20 Jahren durch das Aufkommen sozialer Netzwerke massiv verändert. *Digital Natives* sind heute konfrontiert mit einer nie endenden Flut von Bildern und Videos, die in ihrer Identitätsbildung weitaus wirkmächtiger erscheinen als traditionelle Medienformen. Was bedeutet das für die Herausbildung jener zentralen Fiktion des Selbst? Andreas Reckwitz spricht in seiner „Gesellschaft der Singularitäten“ von einem Paradigmenwechsel, bei dem das Streben nach Einzigartigkeit nicht nur neue Formen des Wettbewerbs, sondern auch einen intensiven Prozess der Selbstkonstruktion bedingt.

Der Vortrag untersucht, wie visuelle Medien im neoliberalen Kontext zur Selbstinszenierung, -optimierung und -regulierung beitragen. Es soll gezeigt werden, wie der „Blick des Anderen“ im digitalen Raum einen ambivalenten Identitätsprozess initiiert, der sowohl den Anspruch auf individuelle Einzigartigkeit als auch die gleichzeitige Abhängigkeit von neoliberalen Normen und Vergleichsmaßstäben befördert – ein permanentes Spannungsfeld zwischen Selbstverwirklichung und normativer Selbstregulierung.

REFERENT



Prof. Dr. Georg Mein

Fachbereich Geisteswissenschaften
Universität Luxemburg

INFORMATION & KONTAKT

Dr. Jean-Marie Weber

jean-marie.weber@uni.lu



FACULTY OF HUMANITIES,
EDUCATION AND
SOCIAL SCIENCES